

# Baptist feiert fulminanten Einstand

## 2. Bundesliga: Turnteam Linden landet 47:22-Heimerfolg gegen Oberhausen

(nal). »Mit diesem Ergebnis blicken wir zuversichtlich in die drei noch anstehenden Wettkämpfe in der 2. Turn-Bundesliga Nord«, freute sich Hallensprecher und stellvertretender Vorsitzender des Turn-Fördervereins des TV Großen-Linden, Tom Pfeiffer, nach einem 47:22-Heimsieg des Turnteams Linden gegen die KTT Oberhausen.

Lediglich am Anfangsgerät musste das Turnteam den Gerätesieg den Gästen überlassen, konnte anschließend alle fünf folgenden Geräte für sich entscheiden, wobei es jedoch bis zur Halbzeit (22:20) nach dem Boden, an Pferd und Ringen ein spannender und ausgeglichener Wettkampf war. Dies betonte auch Lindens Trainer Christian Hambüchen: »Die ersten drei Geräte waren verhältnismäßig ausgeglichen, doch mit dem Sprung haben wir dann unseren Halbzeitvorsprung deutlich ausgebaut, nach hinten raus lief es echt gut. Bis auf wenige Fehler waren wir heute recht stabil, haben tolle Übungen geturnt.«

Ein Sonderlob des Trainers hatte sich dabei der britische Neuzugang Raekwon Baptist verdient, der bei seinem Einstand einen fulminanten Wettkampf absolvierte und allein 22 Punkte zum Sieg beisteuerte. Es war dies die Tagesbest-



Der Brite Raekwon Baptist zeigt für das Turnteam Linden eine beeindruckende Übung am Pferd.

FOTO: NAL

leistung in der Lindener Stadthalle an diesem vierten Wettkampftag und er wurde in der 2. Bundesliga Nord nur noch übertroffen von einem Turner aus Grünstadt. Verdient hatte sich Baptist das T-Shirt des Topscorers allemal.

Aber auch Nico Horvath erhielt ein Sonderlob des Trainers für seine bisher beste Barrenübung überhaupt. Team-

Kapitän Tim Pfeiffer hatte hinter den Kulissen tolle Arbeit geleistet und den in Birmingham lebenden Baptist für das Turnteam begeistert, nachdem bereits im Vorfeld klar war, dass der eigentlich für diesen Wettkampf eingeplante Neuzugang Victor Martinez Marechal aus Belgien aufgrund einer Verletzung nicht starten konnte. Zudem standen auch

der Mallorquiner Joshua Jack Williams Meehan und der Italiener Ares Federici nicht zur Verfügung, weil beide bei internationalen Wettkämpfen weilten. Raekwon Baptist war es, der am Boden mit einer tollen Übung gleich vier Punkte für das Turnteam holte, das sich jedoch mit 4:8 geschlagen geben musste. Nach dem Pferd, an dem Baptist eine be-

eindruckende Übung ablieferte, lagen beide Riegen gleichauf. An den Ringen konnte sich Linden knapp, dank Punkten von Baptist und Yumito Nishiura, mit 8:6 durchsetzen. Beim Sprung bauten dann Tim Pfeiffer, Baptist und Nico Köhler den Vorsprung aus und brachten das Turnteam mit 28:20 in Führung. Am Barren wurden die Weichen endgültig

auf Sieg gestellt, denn Baptist und Horvath legten nach zum 35:22. Am Reck spielten dann die Gastgeber vor gut 200 Zuschauern ihre Führung aus und ließen hier keinen Punkt mehr der Oberhausener zu, während Nishiura, Moritz Bulka, Köhler und Baptist Linden zu einem 12:0-Gerätesieg führten. »Ohne Gastturner am Barren und am Reck haben wir gar keine Chance, irgendwie dagegen halten zu können. Speziell am Reck haben wir deutlichen Nachholbedarf«, räumte Oberhausens Trainer Sydney Ingendorn nach der deutlichen Niederlage seines Teams ein.

»Zum Start am Boden musste man auf Lindener Seite wieder Stürze hinnehmen und verpasste es erneut, den Wettkampf fehlerfrei zu starten. Pferd und Ringe konnten anschließend gewonnen werden. Sein sehr großes Potenzial zeigte hier Rae Baptiste. Der 20-jährige Brite startete in seinem ersten Bundesligawettkampf sehr souverän und präsentierte hochkarätige Übungen«, freute sich Tim Pfeiffer über einen gelungenen Einstand und einen erfolgreich gestalteten Wettkampf. Linden hat nun ein ausgeglichenes Konto mit zwei Siegen und zwei Niederlagen, was Tabellenplatz fünf bedeutet.